

	<p>Objekt: Spazierweg in der Villenkolonie Menterschwaige südlich von München (Winter 1902/03)</p> <p>Museum: Deutsches Röntgen-Museum Schwelmer Str. 41 42897 Remscheid 02191/163410 info@roentgenmuseum.de</p> <p>Sammlung: Nachlass Wilhelm Conrad Röntgen: Stereo-Fotografien</p> <p>Inventarnummer: 87266</p>
--	--

## Beschreibung

Verschneiter Wald am Isarhochufer in der Menterschwaige südlich von München. Die Villenkolonie Menterschwaige ist eine Siedlung am Hochufer der Isar in München im Stadtteil Harlaching. Die Kolonie ist rund 48 ha groß und wurde ab 1896 von dem Bauunternehmen Heilmann & Littmann erschlossen. Sie ist nach dem Gutshof Menterschwaige benannt, der im Nordwesten des Gebiets steht. Links der Bildmitte geht eine Gruppe von Personen über den heute Hochleite genannten Weg. Vornweg gehen zwei Männer, hinter dem rechten Mann sind die Beine eines schwarzen Hundes zu sehen (wohl Röntgens Jagdhund "Flott"). Hinter den Männern geht wahrscheinlich Anna Bertha Röntgen. Im Hintergrund ist die Wallfahrtskirche St. Anna in Harlaching zu sehen.

## Grunddaten

Material/Technik: Glasplatte / Stereonegativ  
Maße: Höhe: 4,4 cm, Breite: 10,7 cm

## Ereignisse

Aufgenommen wann Winter 1902-1903  
wer Wilhelm Conrad Röntgen (1845-1923)  
wo Villenkolonie Menterschwaige  
Wurde wann  
abgebildet  
(Ort)  
wer

	wo	Wallfahrtskirche St. Anna (Harlaching)
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Anna Bertha Röntgen (1839-1919)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Isar

## Schlagworte

- Ehefrau
- Jagdhund
- Schnee
- Spaziergang
- Wald
- Wallfahrtskirche
- Weg